



Ausfüllhilfe

Zum Verwendungsnachweis (Antrag auf Auszahlung) Für Weiterbildungsmaßnahmen der Förderperiode 2022

Die Formulare zur Beantragung der Auszahlung von bewilligten Weiterbildungsmaßnahmen gliedern sich in die 7 folgenden Vordrucke:

1. Verwendungsnachweis (Antrag auf Auszahlung)

2. Kontrollformular (Pflichtanlage)

Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Verwendungsnachweis rechtsverbindlich gestellt. Übermitteln Sie das Kontrollformular möglichst gleichzeitig mit Ihrem Verwendungsnachweis über das elektronische Antragsportal, so kann der Antrag beschleunigt bearbeitet werden.

3. Teilnehmerbestätigung (Pflichtanlage)

Für jede abgerechnete Maßnahme ist zum Nachweis eine separate, formlose Teilnehmerbestätigung mit den nach Nummer 7.2b der Richtlinie „Weiterbildung“ erforderliche Angaben vorzulegen. Hierzu steht Ihnen auf der Internetseite des Bundesamtes für Güterverkehr unter www.bag.bund.de ein Musterformular zur Verfügung.

4 – 6. Anlagen für weitere Maßnahmen

- Anlage 1 (Sachbericht – weitere Maßnahmen)
- Anlage 2 (zahlenmäßiger Nachweis – weitere Maßnahmen)
- Anlage 3 (Belegverzeichnis – weitere Maßnahmen)

Wenn Sie die Auszahlung für mehr als 8 Maßnahmen beantragen möchten, nutzen Sie bitte die Anlagen 1 bis 3.

7. Anlage 4

Bei Änderungen finanzieller Art erläutern Sie diese bitte in der Anlage 4

Hinweise

Der Antrag auf Auszahlung (Verwendungsnachweis) für durchgeführte Weiterbildungsmaßnahmen sowie die Übermittlung des Kontrollformulars, der Anlagen und Nachweise zum Antrag sind ausschließlich auf elektronischem Wege über das elektronische Antragsportal des Bundesamtes auf der Internetseite <https://antrag-gbbmvi.bund.de> möglich.

Beachten Sie die Fristen zur Vorlage der Verwendungsnachweise entsprechend der bewilligten Maßnahmenkategorie/n:

Ein Verwendungsnachweis muss spätestens **bis zum Ende des festgelegten**

Bewilligungszeitraums laut Zuwendungsbescheid dem Bundesamt vorgelegt werden, d.h. grundsätzlich

a.) **bei Maßnahmen mit kurzer Schulungsdauer** [z. B. ein- bis zweitägig, gemäß Nrn. 2 bis 4 und 6 bis 7 (ausgenommen Nr. 3.3) des Maßnahmenkatalogs]:
innerhalb von **vier Monaten nach Zugang des Zuwendungsbescheids** (=Ende des Bewilligungszeitraums)

b.) **bei mehrwöchigen, -monatigen oder-jährigen Maßnahmen** [gemäß Nrn. 1, 3.3 und 5 (des Maßnahmenkatalogs)]:
innerhalb von **drei Monaten nach dem voraussichtlichen Ende der Maßnahme** gem. den Angaben in Ihrem Antrag (=Ende des Bewilligungszeitraums.)

Weitere Informationen und Antwort auf häufig gestellte Fragen (FAQ) finden Sie unter
www.bag.bund.de

Beispiel

Anhand des folgenden Beispiels ist das Ausfüllen der Vordrucke veranschaulicht:

Das Unternehmen Reinhard Wendel Transport GmbH beschäftigt 60 Mitarbeiter, ist Halter von 10 schweren Nutzfahrzeugen und betreibt gewerblichen Güterverkehr. Es handelt sich um ein mittleres Unternehmen gem. KMU-Definition (Förderhöhe 60%).

Dem Unternehmen wurde auf den Antrag auf Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen (Antrags-ID W-2022-000001) für die Förderperiode 2022 unter dem Geschäftszeichen (Gz.) 8521.2.001/001 eine Zuwendung i. H. v. insgesamt 1.773,00 Euro bewilligt.

Es absolvieren

- 5 Mitarbeiter eine Weiterbildung „Ladungssicherung (nicht BKrFQG), Kategorie 2.2 des Maßnahmenkatalogs, und
- 2 Mitarbeiter eine Weiterbildung „Schwertgutbeförderung – CAD Schulung“, Kategorie 4.2 des Maßnahmenkatalogs

Die beantragte und bewilligte Maßnahme „Fahrsicherheit (nicht BKrFQG)“, Kategorie 2.4 des Maßnahmenkatalogs, und die beantragte und bewilligte Maßnahme „Praktische Übungen auf einem besonderen Gelände im Rahmen eines Fahrertrainings oder in einem leistungsfähigen Simulator nach § 5 BKrFQG i. V. m. § 4 Absatz 2 Satz 2 BKrFQV, Kategorie 6.1 des Maßnahmenkatalogs wurden nicht durchgeführt.

Nachfolgend die Übersicht zu den bewilligten Maßnahmen aus dem Zuwendungsbescheid, Ziffer I. b „Maßnahmen (Gegenstand der Förderung)“:

ERMITTLUNG DER ZUWENDUNG anhand förderfähiger Kosten/Maßnahmen

Anzahl der förderfähigen Nutzfahrzeuge	10	Fördersatz je schweres Nutzfahrzeug (in Euro)	900,00
maximale Gesamtsumme förderfähiger Kosten (in Euro)			9.000,00

		angegebene Kosten laut Antrag (in Euro)	3.280,00
		förderfähige Kosten (in Euro)	2.955,00
Förderhöhe in %:	60		
		Förderhöhe laut Antrag	1.773,00
Zuwendung (in Euro)			1.773,00

Hinweis: Die Höhe der Zuwendung ermittelt sich aus den angegebenen Kosten/Maßnahmen laut Antrag und ist begrenzt auf den unternehmensbezogenen Zuwendungshöchstbetrag.

Kosten für allgemeine Weiterbildungsmaßnahmen

zu lfd. Nr.	1	Bezeichnung der Maßnahme					
Kategorie lt. Maßnahmenkatalog	2.2	Ladungssicherung (nicht BKrFQG)					
(Beträge in Euro)	Schulungs-/ Personal-kosten für Ausbilder	Anzahl der Teil-nehmer	Anzahl der Schulungs-tage je Teilnehmer	Anzahl der Unterrichts-stunden je Teilnehmer	Gesamtbetrag der Personalkosten und allgemeine indirekte Kosten	weitere Kosten im Zusammen-hang mit der Maßnahme	Gesamtkosten
angegeben	900,00	5	1	8	480,00	150,00	1.530,00
förderfähig	900,00	5	1	8	480,00	150,00	1.530,00
Förderhöhe	540,00				288,00	90,00	918,00

zu lfd. Nr.	2	vorauss. Beginn:		vorauss. Ende:	
Kategorie lt. Maßnahmenkatalog	2.4	Bezeichnung der Maßnahme			
		Fahrsicherheit (nicht BKrFQG)			
					Gesamtkosten

(Beträge in Euro)	Schulungs-/ Personal-kosten für Ausbilder	Anzahl der Teil-nehmer	Anzahl der Schulungs-tage je Teilnehmer	Anzahl der Unterrichts-stunden je Teilnehmer	Gesamtbetrag der Personalkosten und allgemeine indirekte Kosten	weitere Kosten im Zusammen-hang mit der Maßnahme	
angegeben	190,00	1	1	6	72,00	30,00	292,00
förderfähig	190,00	1	1	6	72,00	30,00	292,00
Förderhöhe	114,00				43,20	18,00	175,20

zu lfd. Nr.	3	Bezeichnung der Maßnahme					
Kategorie lt. Maßnahmen-katalog	4.2	Schwertgutbeförderungen - CAD Schulung (nur, wenn Schulung nicht im Rahmen des Erwerbs der Software erfolgt)					
(Beträge in Euro)	Schulungs-/ Personal-kosten für Ausbilder	Anzahl der Teil-nehmer	Anzahl der Schulungs-tage je Teilnehmer	Anzahl der Unterrichts-stunden je Teilnehmer	Gesamtbetrag der Personalkosten und allgemeine indirekte Kosten	weitere Kosten im Zusammen-hang mit der Maßnahme	Gesamtkosten
angegeben	580,00	2	1	7	168,00	60,00	808,00
förderfähig	580,00	2	1	7	168,00	60,00	808,00
Förderhöhe	348,00				100,80	36,00	484,80

zu lfd. Nr.	4	Bezeichnung der Maßnahme					
Kategorie lt. Maßnahmen-katalog	6.1	Praktische Übungen auf einem besonderen Gelände im Rahmen eines Fahrertrainings oder in einem leistungsfähigen Simulator nach § 5 BKrFQG in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Satz 2 BKrFQG					
(Beträge in Euro)	Schulungs-/ Personal-kosten für Ausbilder	Anzahl der Teil-nehmer	Anzahl der Schulungs-tage je Teilnehmer	Anzahl der Unterrichts-stunden je Teilnehmer	Gesamtbetrag der Personalkosten und allgemeine indirekte Kosten	weitere Kosten im Zusammen-hang mit der Maßnahme	Gesamtkosten
angegeben	650,00	2	1	7			650,00
förderfähig	325,00				-	-	325,00
Förderhöhe	195,00				-	-	195,00

Bundesamt für Güterverkehr
- Zuwendungsverfahren -

Verwendungsnachweis
(Antrag auf Auszahlung)
„Weiterbildung“
2022

nach der Richtlinie über die Förderung der Weiterbildung in
Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit

Geben Sie – sofern bereits aus den Vorjahren bekannt – das
Geschäftszeichen des Bundesamts für Güterverkehr ohne die Ziffern nach
der Raute (#) an.

Verwendungsnachweise elektronischem Wege über Das Kontrollformular mit elektronischen Verwendungsnachweises beim Beachten Sie auch die Ausfüllhilfe zum Verwendungsnachweis im eService-Portal.	als Bewilligungsbehörde eingereicht.	
Antrags-ID: <input type="text" value="W-2020-000001"/>	Gz.: 8521.2. 001/001 #XXX	
(Bitte stets angeben – siehe Bestätigungs-E-Mail)	(Bitte angeben, falls bekannt)	
Der Verwendungsnachweis muss spätestens bis zum Ende des im Zuwendungsbescheid festgelegten Bewilligungszeitraums dem Bundesamt für Güterverkehr übermittelt werden. ¹		

1. Angaben zum/zur Zuwendungsempfänger/in

1.1 Zuwendungsempfänger/in

a) Firmen- oder Unternehmensbezeichnung (lt. Handelsregister) <i>weiter mit c)</i>	Reinhard Wendel Transport GmbH	Ist Ihr Unternehmen im Handelsregister eingetragen , geben Sie bitte die vollständige Firmen- oder Unternehmensbezeichnung einschließlich der Rechtsform <u>laut der Handelsregistereintragung</u> ein.
b) Vorname Name (nicht im Handelsregister eingetragene Firmen/Unternehmen) <i>weiter mit c)</i>		
c) Anschrift (Straße, Hausnummer)	Heinrich-Heine-Str. 123	Ist Ihr Unternehmen nicht im Handelsregister eingetragen , geben Sie bitte den Vornamen und Namen (und falls zutreffend die Geschäftsbezeichnung) an.
Postleitzahl	50996	
Ort <i>weiter mit 1.2)</i>	Köln	
		Tragen Sie bitte den Unternehmenssitz mit Anschrift, Postleitzahl und Ort ein.

¹ Bei **ein- bis zweitägigen Maßnahmen** gem. Nrn. 2 bis 4, 6 und 7 (ausgenommen Nr. 3.3) der Anlage zu Nr. 2 der Richtlinie „Weiterbildung“ (Maßnahmenkatalog) spätestens innerhalb von vier Monaten nach Zugang des Zuwendungsbescheides.

Bei **mehrwöchigen, -monatigen und -jährigen Maßnahmen** gem. Nrn. 1, 3.3 und 5 der Anlage zu Nr. 2 der Richtlinie „Weiterbildung“ (Maßnahmenkatalog) spätestens bis zum Ende des im Zuwendungsbescheid festgelegten Bewilligungszeitraums.

vgl. **Hinweisblatt zur Beachtung von Fristen** unter www.bag.bund.de – Förderprogramme – Aus- und Weiterbildung – Förderperiode
2022 - Weiterbildung - Antrag

Änderungen von Unternehmensdaten sind umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt für Güterverkehr ein entsprechendes Formular „Änderungsmitteilung“ im eService-Portal zur Verfügung.

Bitte wählen Sie aus, ob der Verwendungsnachweis von dem antragstellenden Unternehmen selbst oder einem/einer bevollmächtigten Dritte im eService-Portal eingestellt wird.

1.2 Antragstellung an

Die Übermittlung von Schriftstücken erfolgt über das eService-Portal und somit an die Person, die über den Formularbogen beauftragt. Geben Sie an, von wem der Verwendungsnachweis im eService-Portal eingestellt wird:

<input checked="" type="checkbox"/>	von dem/der Zuwendungsempfänger/in selbst oder einer zu dem/der Zuwendungsempfänger/in gehörigen Person.
weiter mit 1.3	

oder

<input type="checkbox"/>	von dem/der nachfolgend unter Ziffer 1.4 zu benennenden Bevollmächtigten (unternehmensexterne Person), den/die der/die Zuwendungsempfänger/in zur Abwicklung des Zuwendungsverfahrens bevollmächtigt hat.
weiter mit 1.4	

1.3 Ansprechpartner/in (Zuwendungsempfänger)

Bei Übermittlung des Verwendungsnachweises durch das Unternehmen selbst tragen Sie bitte den/die Ansprechpartner/in **aus Ihrem Unternehmen ein**. Achten Sie insbesondere auf die exakten Angaben von Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

Anrede	<input checked="" type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr
Nachname	Schulze
Vorname	Renate
Telefon	0221/1234567
E-Mail	renate.schulze@wendel-gmbh.de
weiter mit 1.5	

1.4 Bevollmächtigung

Die nachfolgende Tabelle ist nur für unternehmensexterne Personen zu nutzen.

Firmenname der/des Bevollmächtigten	
Anrede der/des Bevollmächtigten	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr
Nachname der/des Bevollmächtigten	
Vorname der/des Bevollmächtigten	
Straße, Hausnummer der/des Bevollmächtigten	
Postleitzahl der/des Bevollmächtigten	
Ort der/des Bevollmächtigten	
Telefon der/des Bevollmächtigten	
E-Mail der/des Bevollmächtigten	
weiter mit 1.5	

Bei Übermittlung des Verwendungsnachweises durch eine/einen Bevollmächtigte/n tragen Sie bitte den Firmennamen (sofern vorhanden), den Namen und Vornamen sowie die Anschrift und Kontaktdaten der/des Bevollmächtigte/n ein.

Eine schriftliche Vollmacht ist nur auf Anfrage durch das Bundesamt für Güterverkehr vorzulegen.

Änderungen zum/zur Ansprechpartner/in oder zu Kommunikationsverbindungen sind umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt für Güterverkehr ein entsprechendes Formular „Änderungsmitteilung“ im eService-portal zur Verfügung.

Bitte erfassen Sie die korrekte und vollständige deutsche Bankverbindung des antragstellenden Unternehmens. IBAN und BIC sind ohne Leerzeichen einzutragen.
 Änderungen der Bankverbindung sind in Ihrem eigenen Interesse umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt für Güterverkehr ein entsprechendes Formular zur Verfügung.

1.5 Bankverbindung (Zuwendungsempfänger)

Kreditinstitut	Musterbank
IBAN	DE40123456780000123456
BIC	MUBADEKIZ12
☞ weiter mit 1.6	

Geben Sie das Datum des Zuwendungsbescheids an, mit dem die Zuwendung für die abgerechnete/n Maßnahme/n bewilligt wurde.

1.6 Zuwendungsdaten

Zuwendungsbescheid zu o. a. Antrags-ID vom	01.02.2022
☞ weiter mit 2.	

2. Sachbericht

Geben Sie in der nachfolgenden Tabelle (Seite 4) alle durchgeführten Maßnahmen entsprechend der lfd. Nummerierung im Zuwendungs- bzw. Änderungsbescheid an.²

Veränderungen finanzieller Art, die bei der Durchführung von Maßnahmen eingetreten sind, erläutern Sie in der **Anlage 4** zu diesem Verwendungsnachweis. Geben Sie dort auch die bewilligten Maßnahmen an, die Sie im Förderjahr 2022 nicht durchgeführt haben bzw. werden.

Teilnehmerbestätigung (Pflichtanlage): Für jede abgerechnete Maßnahme ist zum Nachweis eine separate, formlose Teilnehmerbestätigung mit den nach Nummer 7.2 b) der Richtlinie „Weiterbildung“³ erforderlichen Angaben vorzulegen. Hierfür steht Ihnen auf der Internetseite des Bundesamtes für Güterverkehr unter www.bag.bund.de ein Musterformular zur Verfügung.

Hinweise:

Eine Teilnehmerbestätigung ist auch dann vorzulegen, wenn lediglich **ein Teilnehmer** des antragstellenden Unternehmens die Maßnahme absolviert hat.

Bei **mehrtägigen Maßnahmen** ist für **jeden Schulungstag** eine Teilnehmerbestätigung mit sämtlichen Angaben vorzulegen.

² Sollten die Zeilen in dieser Tabelle nicht ausreichen, verwenden Sie für die Angabe weiterer Maßnahmen ausschließlich die hierfür vorgesehene **Anlage 1** zu diesem Verwendungsnachweis.

³ aa) Unterschrift und Stempel des Vertreters des Trägers/der Weiterbildungsstätte
 bb) Vorname, Name und Unterschrift des Dozenten
 cc) Vorname, Name, Wohnadresse, Tätigkeit im Betrieb und Unterschriften jedes Teilnehmers
 dd) Ort der Maßnahme
 ee) genaue Bezeichnung der Maßnahme
 ff) genaue Zeitangaben über Beginn und Ende der Maßnahme

Tabelle zum Sachbericht

Ifd. Nr. lt. Zuwendungsbescheid	Kategorie gem. Anlage zu Nr. 2 der Richtlinie „Weiterbildung“ ⁴	Bezeichnung der Weiterbildungsmaßnahme lt. Teilnehmerbestätigung	Name des Weiterbildungsträgers lt. Teilnehmerbestätigung	Datum der Auftragsvergabe (TT.MM.JJJJ)
1	2.2	Ladungssicherung (nicht BKrFQG)	Speditionsglück	20.03.2022
3	4.2	CAD-Schulung	Sicher ist Sicher GbR	20.03.2022

Bennen Sie hier die durchgeführte/n Maßnahme/n einschließlich Maßnahmenkategorie/n entsprechend ihrer Reihenfolge (Ifd. Nr.) im Zuwendungsbescheid. Tragen Sie die Bezeichnung der jeweiligen Maßnahme und den Namen des Weiterbildungsträgers laut Teilnehmerbestätigung sowie das Datum der Auftragsvergabe ein.

Das Datum der Auftragsvergabe ist das Datum, an dem Sie den verbindlichen Auftrag zur Durchführung der Weiterbildungsmaßnahme an den Weiterbildungsträger erteilt haben. Das Einholen von Angeboten oder Terminvorschlägen gehört nicht dazu.

Um weitere Weiterbildungsmaßnahmen (mehr als 8) anzugeben, nutzen Sie ausschließlich die hierfür vorgesehen Anlage 1 zum Verwendungsnachweis.

Hinweis: Sofern bei der Durchführung von Maßnahmen Veränderungen inhaltlicher oder finanzieller Art eingetreten sind, erläutern Sie diese in der **Anlage 4** zum Verwendungsnachweis. Geben Sie dort auch an, wenn bewilligte Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

Im Beispiel wurden folgende beantragte und bewilligte Maßnahmen nicht durchgeführt:

- „Fahrsicherheit nicht BKrFQG“, Kategorie 2.4 des Maßnahmenkatalogs
- „Praktische Übungen auf einem besonderen Gelände im Rahmen eines Fahrertrainings oder in einem leistungsfähigen Simulator nach § 5 BKrFQG i. V. m. § 4 Abs. 2 Satz 2 BKrFQV“, Kategorie 6.1 des Maßnahmenkatalogs.

Daher ist die Anlage 4 beigefügt.

⁴ Maßnahmenkatalog

3. Zahlenmäßiger Nachweis über die Kosten⁵ der im Sachbericht (Ziffer 2) bezeichneten Maßnahmen

Tragen Sie in der nachfolgenden Tabelle die tatsächlich entstandenen Nettokosten in Euro (ohne Umsatzsteuer) und weiteren Pflichtangaben zu der/den unter Ziffer 2 genannten Weiterbildungsmaßnahme/n vollständig ein⁶.

Ifd. Nr. lt. Zuwendungsbescheid	Schulungskosten oder Personalkosten für Ausbilder (Gesamtsumme für alle Teilnehmer) ⁷	Anzahl der Teilnehmer	Anzahl der Schulungstage je Teilnehmer	Anzahl der Unterrichtsstunden je Teilnehmer ⁸	Gesamtbetrag der Personalkosten für Weiterbildungsteilnehmer und allgemeinen indirekten Kosten ⁹	Weitere Kosten im Zusammenhang mit der Maßnahme ¹⁰	Gesamtkosten
1	900,00	5	1	8	480,00	150,00	1.530,00
3	580,00	2	1	7	168,00	60,00	808,00
							0,00
							0,00
							0,00
Gesamtsumme:							2.338,00

weiter mit 4.

Geben Sie hier die Ifd. Nr. der betreffenden Maßnahme/n aus dem Zuwendungsbescheid an

Beachten Sie, dass eine Unterrichtsstunde i. S. der Richtlinie „Weiterbildung“ grundsätzlich mindestens 45 Minuten beträgt. Förderfähig ist eine Maßnahme grundsätzlich bei einer Gesamtdauer von mindestens 4 Unterrichtsstunden.

Tragen Sie die Anzahl der Teilnehmer der gesamten Weiterbildungsmaßnahme ein, nicht z. B. die Anzahl der Weiterbildungsteilnehmer pro Schulungstag.

⁵ Als zuwendungsfähige Kosten werden anerkannt:

- a) bei **intern** durchgeführten Maßnahmen die Personalkosten für Ausbilder in Höhe von pauschal 35 Euro je Unterrichtsstunde à mindestens 45 Minuten oder
- b) bei **extern** durchgeführten Maßnahmen die vom Anbieter in Rechnung gestellten Schulungskosten (Seminarergebühren, Teilnahmegebühren). Die Umsatzsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Als **Personalkosten für Weiterbildungsteilnehmer und allgemeine indirekte Kosten** (Verwaltungskosten, Miete, Gemeinkosten), die für die Stunden anfallen, in denen die Beschäftigten an der Maßnahme teilnehmen, werden pauschal je Teilnehmer und Unterrichtsstunde à mindestens 45 Minuten 12 Euro als zuwendungsfähige Kosten anerkannt

Für **„weitere Kosten“ im Zusammenhang mit einer Maßnahme**, insbesondere unmittelbar damit zusammenhängende Reisekosten sowie die Abschreibung von Werkzeugen und Ausrüstungsgegenständen, soweit sie ausschließlich für die Maßnahme verwendet werden, werden pauschal pro Schulungstag und Teilnehmer 30 Euro als zuwendungsfähige Kosten anerkannt. Unterbringungskosten sind nicht zuwendungsfähig

Für **Maßnahmen nach den Nummern 6.1 und 6.2** des Maßnahmenkatalogs werden als zuwendungsfähige Kosten anerkannt in Höhe von pauschal 50 Prozent die Kosten für

- a) praktische Übungen auf einem besonderen Gelände im Rahmen eines Fahrertrainings oder in einem leistungsfähigen Simulator nach § 5 BKrFQG i. V. m. § 4 Abs. 2 Satz 2 BKrFQV sowie
- b) praktische Fahrertrainings im öffentlichen Raum zum wirtschaftlichen Fahren nach § 5 BKrFQG i. V. m. § 4 Abs. 2 Satz 2 BKrFQV

⁶ Sollten die Zeilen in dieser Tabelle nicht ausreichen, verwenden Sie für die Angabe weiterer Kosten ausschließlich die hierfür vorgesehene **Anlage 2** zu diesem Verwendungsnachweis.

⁷ vgl. Nr. 5.2.1.1 und 5.2.2 der Richtlinie „Weiterbildung“

⁸ vgl. Nr. 2.1 S. 3 der Richtlinie „Weiterbildung“

⁹ vgl. Nr. 5.2.1.2 der Richtlinie „Weiterbildung“

¹⁰ vgl. Nr. 5.2.1.3 der Richtlinie „Weiterbildung“

3. Zahlenmäßiger Nachweis über die Kosten⁵ der im Sachbericht (Ziffer 2) bezeichneten Maßnahmen

Tragen Sie in der nachfolgenden Tabelle die tatsächlich entstandenen Nettokosten in Euro (ohne Umsatzsteuer) und weiteren Pflichtangaben zu der/den unter Ziffer 2 genannten Weiterbildungsmaßnahme/n vollständig ein⁶.

Ifd. Nr. lt. Zuwendungsbescheid	Schulungskosten oder Personalkosten für Ausbilder (Gesamtsumme für alle Teilnehmer) ⁷	Anzahl der Teilnehmer	Anzahl der Schultage je Teilnehmer	Anzahl der Unterrichtsstunden je Teilnehmer ⁸	Gesamtbetrag der Personalkosten für Weiterbildungsteilnehmer und allgemeinen indirekten Kosten ⁹	Weitere Kosten im Zusammenhang mit der Maßnahme ¹⁰	Gesamtkosten
1	900,00	5	1	8	480,00	150,00	1.530,00
3	580,00	2	1	7	168,00	60,00	808,00
							0,00
							0,00

Wenn Sie Maßnahmen mit einem externen Weiterbildungsträger durchgeführt haben (**sog. externe Maßnahmen**), sind die vom Anbieter tatsächlich in Rechnung gestellten Schulungskosten (Seminargebühren, Teilnahmegebühren) hier einzutragen. Geben Sie ausschließlich die tatsächlich entstandenen Kosten (Rechnungsbetrag ohne Umsatzsteuer, abzüglich aller Skonti, Rabatte, Preisnachlässe sowie sonstiger Abzüge an.

Wenn Maßnahmen durch betriebsinterne Ausbilder durchgeführt wurden (**sog. interne Maßnahmen**), tragen Sie hier das Ergebnis aus der Pauschale von 35,00 Euro multipliziert mit der Anzahl der Unterrichtsstunden ein. z. B. Dauerte eine interne Maßnahme 7 Unterrichtsstunden, dann multiplizieren Sie 35,00 Euro mit 7 (=245,00 Euro).

Als Hilfestellung zur Ermittlung der Kosten steht Ihnen der „**Kostenrechner mit Berechnungstabellen für interne Ausbilder, Weiterbildungsteilnehmer und weitere Kosten**“ im eService-Portal zur Verfügung.

Beispiel zur Ifd. Nr. 1: Der vom Weiterbildungsträger Speditionsglück GmbH in Rechnung gestellte Netto-Rechnungsbetrag (ohne Umsatzsteuer abzüglich aller Skonti, Rabatte, Preisnachlässe sowie sonstiger Abzüge) beträgt für die Maßnahme „Ladungssicherung (nicht BKrFQG)“ 900,00 Euro.

⁷ vgl. Nr. 5.2.1.1 und 5.2.2 der Richtlinie „Weiterbildung“

⁸ vgl. Nr. 2.1 S. 3 der Richtlinie „Weiterbildung“

⁹ vgl. Nr. 5.2.1.2 der Richtlinie „Weiterbildung“

¹⁰ vgl. Nr. 5.2.1.3 der Richtlinie „Weiterbildung“

Hinweis: Sollte der Platz für den Eintrag durchgeführter Weiterbildungsmaßnahmen nicht ausreichen, benutzen Sie zur Fortsetzung ausschließlich die hierfür vorgesehene **Anlage 2** zum Verwendungsnachweis.

4. Belegverzeichnis

Geben Sie in der nachfolgenden Tabelle die Belege an, aus denen sich die im Zusammenhang mit unter Ziffer 2 dieses Verwendungsnachweises angegebenen Maßnahme/n angefallene Nettokosten (ohne Umsatzsteuer) in Euro für Schulungskosten extern durchgeführter Maßnahmen ergeben¹¹.

Anzugeben ist der tatsächlich gezahlte Betrag - Rechnungsbetrag (ohne Umsatzsteuer) - abzüglich Skonti, Rabatte, Preisnachlässe sowie sonstiger Abzüge.

Fügen Sie keine Rechnungen (Original, Kopie), Bezahlnachweise etc. bei. Im Rahmen der Prüfung Ihres Verwendungsnachweises werden ggf. weitere Unterlagen angefordert.

Beachten Sie, dass das Datum der Rechnungszahlung innerhalb des Bewilligungszeitraums und vor Einreichung des Verwendungsnachweises liegen muss.

Ifd. Nr. lt. Zuwendungsbescheid	Datum des Belegs (TT.MM.JJJJ)	Belegnummer	Zahlungsempfänger/ Rechnungssteller	Rechnungsbetrag (ohne USt.)	Rechnung bezahlt am (TT.MM.JJJJ)	Zahlungsbetrag ¹² (ohne USt.)
1	02.05.2022	r/123/16	Speditionsglück GmbH	900,00	05.05.2022	900,00
3	11.04.2022	2017-123	Sicher ist Sicher GbR	580,00	18.05.2022	580,00

Tragen Sie hier bitte ausschließlich die Angaben zu den Rechnungen und Belegen für die unter Ziffer 2 benannten Maßnahmen ein. Anzugeben ist der tatsächlich gezahlte Betrag (Rechnungsbetrag ohne Umsatzsteuer abzüglich Skonti, Rabatte, Preisnachlässe sowie sonstige Abzüge):

Beachten Sie bitte, dass das Datum der Rechnungszahlung innerhalb des Bewilligungszeitraums und vor Einreichung des Verwendungsnachweises liegen muss.

Zu intern durchgeführten Maßnahmen und den Pauschalen sind hier keine Angaben erforderlich.

 weiter mit 5.

Hinweis: Sollte der Platz für den Eintrag durchgeführter Weiterbildungsmaßnahmen nicht ausreichen, benutzen Sie zur Fortsetzung ausschließlich die hierfür vorgesehene **Anlage 3** zum Verwendungsnachweis.

¹¹ Weitere Belege geben Sie ausschließlich mit der hierfür vorgesehenen **Anlage 3** zu diesem Verwendungsnachweis an.

¹² tatsächlicher Netto-Zahlungsbetrag in Euro (ohne USt. und abzüglich Rabatte, Skonti oder sonstige Abzüge)

Geben Sie bitte an, welche Anlagen dem Verwendungsnachweis beigelegt sind. Die (Pflicht-)Anlagen sind ebenso wie der Verwendungsnachweis selbst über das eService-Portal zu übermitteln. Das Übersenden auf dem Postweg, per Telefax oder Email ist nicht zulässig. Beachten Sie bitte, dass Ihr Verwendungsnachweis nur mit Übermittlung des **Kontrollformulars** (Pflichtanlage) wirksam ist. Die Pflichtanlage „**Teilnehmerbestätigung**“ ist für jede abgerechnete Maßnahme zwingend beizulegen. Andernfalls ist der Verwendungsnachweis unvollständig.

5. Anlagen

<input checked="" type="checkbox"/>	Kontrollformular (Pflichtanlage)
<input checked="" type="checkbox"/>	Teilnehmerbestätigung/en (Pflichtanlage/n)
<input type="checkbox"/>	Anlage 1 - Fortsetzung zu Ziffer 2 „Sachbericht“ – weitere Maßnahmen
<input type="checkbox"/>	Anlage 2 – Fortsetzung zu Ziffer 3 „zahlenmäßiger Nachweis“ – weitere Maßnahmen
<input type="checkbox"/>	Anlage 3 – Fortsetzung zu Ziffer 4 „Belegverzeichnis“ – weitere Maßnahmen
<input type="checkbox"/>	Anlage 4 – Erläuterungen zu Änderungen finanzieller Art
weiter mit 6.	

6. Erklärungen

Ich/Wir erkläre/n,

- die Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union zur Kenntnis genommen zu haben und als verbindlich anzuerkennen;
- die Richtlinie über die Förderung der Weiterbildung in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen vom 16. März 2016 in der Fassung der Änderung vom 03.11.2021 zur Kenntnis genommen zu haben und als verbindlich anzuerkennen;
- die Hinweise und Informationen auf der Internetseite des Bundesamtes für Güterverkehr unter www.bag.bund.de zur Kenntnis genommen zu haben;
- die Bestimmungen des zugrundeliegenden Zuwendungsbescheides beachtet zu haben;
- die Zahlungen nicht eingestellt zu haben und dass über mein/unser Vermögen kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet ist bzw. keine Vermögensauskunft nach § 802 c Zivilprozessordnung (ZPO) oder § 284 Abgabenordnung (AO) abgegeben wurde bzw. keine Verpflichtung zu deren Abgabe besteht;
- dass es sich bei dem antragstellenden Unternehmen nicht um ein Unternehmen in Schwierigkeiten handelt [vgl. Art. 1 Abs. 4 lit. c) i. V. m. Art. 2 Abs. 18 VO (EU) Nr. 651/2014 vom 25.06.2014];
- dass am antragstellenden Unternehmen keine juristische/n Person/en des öffentlichen Rechts mehrheitlich beteiligt ist/sind;
- die bewilligte Zuwendung nicht abzutreten;
- damit einverstanden zu sein, dass das Bundesamt für Güterverkehr die Zuwendungsberechtigung durch Einsicht in die Bücher, Belege und sonstige Unterlagen sowie unmittelbar durch örtliche Erhebungen bei dem antragstellenden Unternehmen prüft;
- seit Antragstellung ohne Unterbrechung Güterkraftverkehr im Sinne des § 1 Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) durchzuführen und ohne Unterbrechung Inhaber der entsprechenden Erlaubnis/Lizenz zu sein bzw. in der Werkverkehrsdatei angemeldet zu sein;
- seit Antragstellung ohne Unterbrechung Eigentümer oder Halter von in der Bundesrepublik zum Verkehr auf öffentlichen Straßen zugelassenen schweren Nutzfahrzeugen zu sein;
- dass die unter Ziffer 2 dieses Verwendungsnachweises angegebene/n Maßnahme/n innerhalb des im Zuwendungsbescheid festgesetzten Bewilligungszeitraums durchgeführt wurde/n;
- dass der/die in der/den mit dem Verwendungsnachweis vorgelegten Teilnehmerbestätigung/en angegebene/n Weiterbildungsteilnehmer in meinem/unserem Unternehmen beschäftigt ist/sind;
- dass die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist;
- alle Angaben im Verwendungsnachweis und den zugehörigen Anlagen nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben (und sie ggf. durch Geschäftsunterlagen belegen zu können), dass diese richtig sowie vollständig sind und Änderungen, insbesondere solche, die sich auf die Berechnung oder Auszahlung der Zuwendung auswirken könnten, unverzüglich mitzuteilen;
- dass mir/uns bekannt ist, dass der Verwendungsnachweis nur vollständig ist, sofern das Kontrollformular unterschrieben ist und alle benötigten Anlagen beigelegt sind.

Sämtliche Angaben sind subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und Verstöße sind strafbewährt. Lesen Sie die Erklärungen unter Nummer 6 daher sorgfältig durch. Diese sind zu beachten und einzuhalten.

Mir/Uns ist bekannt, dass

- zu Unrecht - insbesondere aufgrund unzutreffender Angaben oder wegen Nichtbeachtung der geltenden Richtlinien und Bestimmungen des Zuwendungsbescheides - erhaltene Zuwendungen nach den für Zuwendungen des Bundes geltenden Bestimmungen zurückzuzahlen sind;
- insbesondere folgende Angaben im Verwendungsnachweis und den Anlagen dazu subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) sind und ein Subventionsbetrug strafbar ist:
 - Angaben zum Zuwendungsempfänger (Ziffer 1.1),
 - alle Angaben zu durchgeführten Maßnahmen, für die die Auszahlung der Zuwendung beantragt wird,
 - Erklärung über die ununterbrochene Durchführung von Güterkraftverkehr im Sinne des § 1 GüKG,
 - Erklärung über die ununterbrochene Halter- bzw. Eigentümerschaft von schweren Nutzfahrzeugen,
 - Erklärung über das Durchführen der Maßnahmen innerhalb des Bewilligungszeitraums,
 - Erklärung, kein Unternehmen in Schwierigkeiten zu sein,
 - Erklärung, dass keine Beteiligung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts vorliegt,
 - Erklärung, dass kein Insolvenzverfahren beantragt/eröffnet wurde.

Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit einem Zuschuss [§ 4 Subventionsgesetz (SubvG)]. Nach § 3 SubvG trifft den Subventionsnehmer eine sich auf alle subventionserheblichen Tatsachen erstreckende Offenbarungspflicht.

[☞ weiter mit 7.](#)

7. Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten

Die in diesem Verwendungsnachweis einschließlich der jeweiligen Anlagen enthaltenen Daten verarbeitet das Bundesamt für Güterverkehr durch die hierfür zuständigen Beschäftigten nur für die Durchführung Ihres Verwendungsnachweisverfahrens und zur Erstellung anonymisierter Statistiken.

Die Bearbeitung und die Entscheidung über Ihren Verwendungsnachweis erfolgt nicht ausschließlich automatisiert nach Maßgabe der hierfür geltenden Rechtsvorschriften (§ 14a, § 15 Absatz 4 Nr. 5 und § 15a Absatz 4 Nr. 4 Güterkraftverkehrsgesetz, der dort genannten EU-Bestimmungen und der Richtlinie „Weiterbildung“).

Ihre Daten werden gelöscht, sobald die maßgeblichen haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind (hier: 10 Jahre nach Abschluss des Zuwendungsverfahrens).

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Kontrollformular zu diesem Verwendungsnachweis willigen Sie ein, dass das Bundesamt für Güterverkehr Ihre darin enthaltenen personenbezogenen Daten verarbeitet, soweit dies für die Durchführung des Verwendungsnachweisverfahrens einschließlich Rechnungsprüfung erforderlich ist.

Sie können diese Einwilligung für die Zukunft gegenüber der verantwortlichen Stelle widerrufen. In diesem Fall ist dem Bundesamt für Güterverkehr allerdings eine Weiterbearbeitung Ihres Verwendungsnachweises nicht mehr möglich.

Bei Fragen speziell zum Datenschutz einschließlich Ihrer Rechte als betroffene Person können Sie über folgende E-Mail-Adresse Kontakt mit uns aufnehmen: <mailto:datenschutz@bag.bund.de>. Detailliertere Informationen hierzu finden Sie auch auf der Internetseite des Bundesamtes für Güterverkehr www.bag.bund.de.

[☞ weiter mit 8.](#)

8. Unterschrift

Die Unterschrift für diesen Verwendungsnachweis ist auf dem Kontrollformular zu leisten, das im eService-Portal zum Download zur Verfügung steht.

Das unterschriebene und mit Firmenstempel versehene Kontrollformular ist über das eService-Portal an das Bundesamt für Güterverkehr zu übermitteln.

Hinweis: Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Verwendungsnachweis rechtsverbindlich gestellt.

Das unterschriebene und ggfs. mit Firmenstempel versehene Kontrollformular ist möglichst gleichzeitig mit dem Verwendungsnachweis zu übermitteln. So kann der Antrag beschleunigt bearbeitet werden. Spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Übermittlung des Antrags ist das Kontrollformular zu übermitteln.

Bei Unterzeichnung des Kontrollformulars durch das Unternehmen selbst sind hier die Angaben zum antragstellenden Unternehmen einzutragen. Erfolgt die Unterzeichnung durch eine/einen Bevollmächtigten sind hier die Angaben des/der Bevollmächtigten einzutragen.

Pflichtanlage

Absender:
Reinhard Wendel Transport GmbH
Heinrich-Wendel-Str. 123
50996 Köln
0221/1234567

Antrags-ID:	W-2022-000001
<small>(Bitte stets angeben – siehe Bestätigungs-E-Mail)</small>	
Gz.:	8521.2. 001/001 #XXX
<small>(Bitte angeben, falls bekannt)</small>	

**Bundesamt für Güterverkehr
- Zuwendungsverfahren -**

Geben Sie bitte die Antrags-ID, sowie das im Zuwendungsbescheid aufgeführte Geschäftszeichen des Bundesamtes für Güterverkehr ohne die Ziffern nach der Raute (#) an.

Staatliche Förderung der Weiterbildung in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen - Förderperiode 2022

Kontrollformular zum Verwendungsnachweis


Der elektronische Verwendungsnachweis gilt erst als rechtswirksam und **fristgerecht** gestellt, wenn das dazugehörige Kontrollformular innerhalb von zwei Wochen nach Eingang des elektronischen Verwendungsnachweises beim Bundesamt eingeht. Das Kontrollformular ist nach Prüfung der untenstehenden Angaben mit rechtsverbindlicher Unterschrift und mit dem Firmenstempel versehen über das eService-Portal zu übersenden.

Erklärungen:

Ich/Wir erkläre/n hiermit, dass der Verwendungsnachweis auf elektronischem Wege über das eService-Portal von mir/von unserem Unternehmen eingereicht wird/wurde. Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit der auf elektronischem Wege über das eService-Portal übermittelten Daten.

Mit rechtsverbindlicher Unterschrift bestätige/n ich/wir die Abgabe der im Verwendungsnachweis aufgeführten Erklärungen und mache/n mir/uns diese zu Eigen.

Mir/uns ist bekannt, dass es sich bei den im Verwendungsnachweis gemachten Angaben und abgegebenen Erklärungen um subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches handelt.

Köln, 20.05.2022	
Ort, Datum	Unterschrift der Zuwendungsempfängerin/des Zuwendungsempfängers oder der/des gesetzlichen Vertreters/Vertreterin oder der/des Bevollmächtigten (und ggf. Firmenstempel)

Das Kontrollformular ist mit Ort und Datum, sowie Unterschrift und ggfs. Firmenstempel zu versehen. Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Verwendungsnachweis rechtsverbindlich gestellt.

Das unterschriebene Kontrollformular ist möglichst gleichzeitig mit dem Verwendungsnachweis zu übermitteln. So kann der Verwendungsnachweis beschleunigt bearbeitet werden. Spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Übermittlung des Verwendungsnachweises ist das Kontrollformular zu übermitteln.

Bitte tragen Sie die Bezeichnung der Weiterbildungsmaßnahme, das Datum an dem diese durchgeführt wurde, die Uhrzeit sowie die Adresse des Durchführungsortes und den vollständigen Namen des Dozenten ein.

Bezeichnung der Weiterbildungsmaßnahme: **Teilnehmerbestätigung für Unternehmen:** Reinhard Wendel Transport GmbH
 Datum: CAD Schulung
 Uhrzeit (von/ bis): 02.05.2022
 Adresse des Durchführungsortes: 08:00 bis 16:00
 Vorname, Name des Dozenten: Schulstr. 123, 50999 Köln
 Hans Sicher

Die nachfolgenden Angaben sind in Druckbuchstaben einzutragen (mit Ausnahme der Unterschrift):

Nr.	Weilbildungsteilnehmer Vorname, Name	Wohnadresse	Tätigkeit im Betrieb	Unterschrift
1	Hans Meyer	Alte Landstr. 15, 50995 Köln	Berufskraftfahrer	<i>Meyer</i>
2	Alfred Müller	Heinrich-Heine-Str. 5, 50996 Köln	Berufskraftfahrer	<i>Müller</i>
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				

Geben Sie bitte den Namen des/der Weiterbildungsteilnehmer/in, sowie dessen/deren Wohnadresse und die Tätigkeit im Betrieb an. Zusätzlich hat der/die Weiterbildungsteilnehmer/in dies zu unterschreiben.

Unterschrift des Dozenten sowie Unterschrift und Stempel Köln, 02.05.2022 / *Hans Sicher*
 des Vertreters des Trägers/der Weiterbildungsstätte: _____

Bundesamt für Güterverkehr,
 Stand: 23.11.2020

Die Teilnehmerbestätigung ist vom Dozenten zu unterschreiben.

Geben Sie bitte die Antrags-ID, sowie das im Zuwendungsbescheid aufgeführte Geschäftszeichen des Bundesamtes für Güterverkehr ohne die Ziffern nach der Raute (#) an.

Anlage 4
Verwendungsnachweis „Weiterbildung“
2022
„Veränderungen finanzieller Art“

Antrags-ID: <input type="text" value="W-2022-000001"/> <small>(Bitte stets angeben – siehe Bestätigungs-E-Mail)</small>	Gz.: 8521.2. 001/001 #XXX <small>(Bitte angeben, wenn bekannt)</small>
---	--

a) Firmen- oder Unternehmensbezeichnung <small>(lt. Handelsregister)</small>	Reinhard Wendel Transport GmbH
--	--------------------------------

b) Vorname Name <small>(nicht im Handelsregister eingetragene Firmen/Unternehmen)</small>	<p>Geben Sie bitte die Unternehmensbezeichnung analog zu Ihren Angaben zu Ziffer 1.1 im Verwendungsnachweis an.</p>
---	---

Sachbericht

Erläutern Sie Veränderungen finanzieller Art, die bei der Durchführung bewilligter Maßnahmen eingetreten sind.

Geben Sie hier ebenfalls an, wenn bewilligte Maßnahmen in der Förderperiode nicht durchgeführt werden.

Die bewilligten Maßnahmen zu lfd. Nr. 2 "Fahrsicherheit (nicht BKrfQG)", Kategorie 2.4 des Maßnahmenkatalogs und zu Nr. 4 "Praktische Übungen auf einem besoneren Gelände im Rahmen eines Fahrertrainings oder in einem leistungsfähigen Simulator nach § 5 BKrfQG i. V. m. § 4 Absatz 2 Satz 2 BKrfQV", Kategorie 6.1 des Maßnahmenkatalogs, werden nicht durchgeführt.

Erläutern Sie bitte, welche Veränderungen sich ergeben haben. Bitte nennen Sie die lfd. Nr. der Maßnahme und die Bezeichnung laut Zuwendungsbescheid. Sofern Maßnahmen nur teilweise nicht durchgeführt wurden bzw. werden, machen Sie hierzu genaue Angaben (Anzahl der Teilnehmer, Höhe der verringerten Kosten etc.).

Bei Bedarf benutzen Sie dieses Formular mehrfach.